



## **Mitteilungen aus dem Stadtrat**

### **Kindergarten Fridau, Kindergartenbetrieb**

Ende April beschloss der Stadtrat keinen neuen, dritten fixen Kindergarten zu schaffen und die Lokaltäten nur noch bis Schuljahresende 2013/2014 als Unterrichtsraum zur Verfügung zu stellen.

Die Diskussion anlässlich des Workshops von Ende Juni mit Erziehungsberechtigten, weiteren Interessierten und Behördenmitgliedern aus Schule und Politik zeigte, dass dem Projekt einer Zusammenarbeit sowie der Aufhebung des Kindergartens Fridau starke Widerstände entgegenstehen. Die eingesetzte Arbeitsgruppe hat sich mit den Ergebnissen auseinandergesetzt und stellt fest, dass die beiden Gemeinden mehr Zeit brauchen, um die Fragen rund um die Kindergartenführung anzugehen.

Aufgrund der Erkenntnisse wird der Kindergarten Fridau über das Schuljahr 2013/2014 hinaus weitergeführt. Die notwendigen baulichen Arbeiten zur Verhinderung des Wassereintritts werden geplant und danach in Auftrag gegeben.

### **Aufwertung Bahnhofareal, Unterführung, Planungsauftrag Post-, Bahnhofplatz und Busparkplatz**

Im Sommer 2010 stimmten die Stimmberechtigten der Umsetzung der Volksinitiative „Auch vor der Brugg“ zu. Eines der Hauptanliegen der Initiative ist die Aufwertung des Bahnhofareals und der behindertengerechte Ausbau der Personenunterführung. Zur Umsetzung der mit der Initiative geforderten Massnahmen wurde ein Kredit über Fr. 600'000 bewilligt.

Der Ausbau der Bahnhofanlagen liegt im Interesse der Bahnbenutzerinnen und Bahnbenutzer und dient zugleich der Aufwertung der Fussgänger Verbindung zwischen der Altstadt und den Quartieren Degerfeld und Köhlerweid.

In der Zwischenzeit wurde das Bahnhofgebäude im Äusseren nach denkmalpflegerischen Grundsätzen saniert und die Kundenbereiche modernisiert. Die Aufwertung des ganzen Areals inklusive der Verkehrsführung ist notwendig und wird in Zusammenarbeit mit der SBB realisiert. Die Realisierung des Projekts ist in der mittelfristigen Planung der SBB vorgesehen.

Aufgrund der von der SBB formulierten Prämissen, der Verminderung der Buskanten und der erfolgten Verlegung der Verkaufsräumlichkeiten des Kiosk usw., ist die Anpassung der Planung des Gesamtareals unter Beizug des Geländes rund um das Postgebäude inkl. Kostenberechnung notwendig. Der Stadtrat erteilte den entsprechenden Planungsauftrag an das Raumplanungsbüro Suter, von Känel, Wild AG, Zürich.

### **Einführung Tempo 30-Zonen auf Gemeindestrassen**

Mit Beschluss vom 09.11.2012 stimmte der Einwohnerrat der Einführung von Tempo 30-Zonen in den Wohnquartieren der Stadt zu und genehmigte den Kredit zur Umsetzung der Massnahmen.

Der Stadtrat hat die entsprechenden Verkehrsanordnungen verfügt. Die Pläne hingen informell im Foyer des Rathauses auf. In der Zwischenzeit ist die Einsprachefrist unbenutzt abgelaufen, so dass die Signal AG, Amriswil, die mit der Signalisation beauftragt wurde, diese in den kommenden Wochen und Monate anbringen kann.

### **Vorprojekt Hemishoferstrasse West**

Die Hemishoferstrasse wird auf der gesamten Länge - vom Untertorparkplatz bis zum Ortseingang auf Höhe ARA Stein am Rhein - in den Jahren 2013 und 2014 saniert. Es handelt sich um ein Projekt des Kantons Schaffhausen, das dieser aufgrund der in den Vorjahren durch die Stadt erwogenen Grossprojekte "Rheinufergestaltung" und "Strandbadsanierung" mehrfach aufgeschoben hat. Der Unterhaltsdienst des kantonalen Tiefbauamtes hat aufmerksam gemacht, dass die Schäden am Strassenkörper stark zunehmen, sollte mit der Sanierung weiter zugewartet werden.

Der Stadtrat hält am mehrfach vorgestellten und breit diskutierten Konzept der "Rheinufergestaltung" fest. Die dem Strassenbauprojekt zugrunde liegenden Konzepte und Grundlagen wurden letztmals im Vorfeld der Einwohnerratssitzung vom 12.04.2013 zur Einsichtnahme aufgelegt. Die Gesamtsanierung auf der gesamten Strecke von Ortseingang bis zum Untertor erfolgt etappiert. Dabei wird das vorliegende Gesamtkonzept berücksichtigt, so dass die Gestaltung "aus einem Guss" erfolgt, finanzielle und personelle Belastung der Stadt jedoch überschaubar und machbar sind. Die Kredite für den Strassenabschnitt Schwemmgraben bis Untertorplatz sind gesprochen und die Arbeiten sind im Gang. Der Stadtrat genehmigt das Vorprojekt für den Abschnitt West, das Bauprojekt wird in Zusammenarbeit mit den kantonalen Stellen derzeit ausgearbeitet.

### **Altstadtsanierung Chirchhofplatz: Genehmigung des Auflageprojektes**

Am 03.03.2013 wurde der Kredit für das Bauprojekt Chirchhofplatz von den Stimmberechtigten in einer Variantenabstimmung bewilligt. Im Zuge der Ausarbeitung des Auflageprojektes ist dieses optimiert worden. Die Bushaltestelle wird aufgrund des Wegfalls der Parkplätze entlang der Stadtkirche an diese Stelle verschoben. Damit kann der Kirchenvorplatz wegen des Wegfalls der Buseinstiegsrampe nutzerfreundlicher gestaltet werden. Im Weiteren kann mit dem Standort der Bushaltestelle neben der Stadtkirche der Verkehrsfluss und die Verkehrssicherheit deutlich verbessert werden. In Absprache mit den Anwohnern wurden die Parkplätze optimal angeordnet, deren Anzahl ist nicht verändert worden.

### **Strassenbeleuchtung: Festlegung des Standardmodells für die Stadt**

Derzeit sind in Stein am Rhein Strassenleuchten von verschiedener Bauart und Typen in Betrieb. Die Leuchten sind kostenintensiv durch den relativ hohen Energieverbrauch und den Unterhalt. 2012 wurden rund 33'000 Franken für Strom ausgegeben.

Im Rahmen der anstehenden Strassensanierungsprojekte wird die Beleuchtungssituation geprüft und diese - bei Bedarf - erneuert. Der Stadtrat hat entschieden, in diesen Fällen auf die LED-Technologie zu wechseln und entsprechende Leuchten des Typs "Luma" der Firma Phillips montieren zu lassen.

Mit der Nutzung der neuen Technologie können - gemessen an Durchschnittswerten - 40 bis 45% der Stromkosten eingespart werden. Die Haltbarkeit einer LED-Leuchte, wie sie in der Lampe „Luma“ verbaut sind, ist mit 100'000 Betriebsstunden ca. 20-mal länger als bei Metalldampflampen, wodurch die Wartungskosten stark reduziert werden. Der Lampentyp "Luma" ist in verschiedenen Grössen erhältlich; so können an Plätzen hohe und gut ausleuchtende, grosse Lampen angebracht werden, während in Quartierstrassen kleine Leuchten für ausreichendes Licht und damit für Sicherheit sorgen.

Langfristig werden die höheren Anschaffungskosten von LED Strassenleuchten durch niedrigere Unterhaltskosten und längere Betriebsdauer mehr als ausgeglichen.

### **Sporthalle HOGA: Photovoltaikanlage**

Im Rahmen des Genehmigungsverfahrens zum Bau der Sporthalle wurde bereits auf die Möglichkeit zum Erstellen einer Photovoltaikanlage hingewiesen. Alle baulichen und technischen Voraussetzungen sind geschaffen, so dass der Realisierung nichts im Wege steht. Der Stadtrat prüft zusammen mit der EKS, der Energieberatungsstelle und Fachberatern den Bau und Betrieb einer Photovoltaikanlage, wobei verschiedene Betriebsformen denkbar sind. Die Verhandlungen sind noch nicht abgeschlossen.

### **Quellsanierung Himmelreich, Arbeitsvergabe**

Vor 5 Jahren genehmigte der Einwohnerrat einen Kredit über 330'000 Franken für die Sanierung der Quelfassungen im Himmelreich auf der Gemarkung Öhningen. 2010 wurde das Verfahren zur Arbeitsvergabe durchgeführt, welches aufgrund der fehlenden Subventionszusicherung nicht abgeschlossen werden konnte. Seitens der kantonalen Stellen wurde die Behandlung des Gesuchs sistiert, da vorgängig die deutschen Behörden die Errichtung der Schutzzonen nach schweizerischem Recht akzeptieren mussten. Nach langwierigen Verhandlungen liegt diese Bestätigung nun vor. Das von deutschen und Schweizer Behörden als richtig taxierte Schutzzonenreglement wurde nun mit dem erneuerten Subventionsgesuch bei der kantonalen Feuerpolizei eingereicht. Die Arbeiten werden durch die Fa. Wiedenbach GmbH, Öhningen, ausgeführt. Der frühere Baureferent Peter Roth, der das Gebiet aber auch die Besonderheiten des Projekts bestens kennt, begleitet als Bauherrenvertreter das Projekt von städtischer Seite.

### **Eggli Areal, Schadstoffuntersuchungen an Gebäuden und Boden**

Mit Beschluss vom Oktober 2010 genehmigte der Einwohnerrat den Kredit für den Rückbau der Bauten und Anlagen sowie den städtischen Beitrag an die Kosten der archäologischen Grabungen.

In der Vorbereitung zu den Rückbauarbeiten wurde festgestellt, dass die Fenster der Glashäuser ganz oder teilweise mit asbestkontaminierten Fensterkitt eingekittet wurden. Aufgrund der früheren Nutzung als Gärtnerei müssen auch die Böden auf Schadstoffe untersucht werden. Die spezialisierte Firma Friedli Partner AG, Zürich, wurde mit der Durchführung der notwendigen Arbeiten beauftragt.

### **Altkleidersammlung 2012**

Im vergangenen Jahr sind in den CONTEX-Altkleidercontainern wiederum eine beachtliche Menge an Altkleidern und Gebrauchtshuhen entsorgt worden, wie die Recyclingfirma CONTEX mitteilt. Der aus der Aktion resultierende gemeinnützige Erlösanteil von Fr. 561 kommt der Kindertagesstätte Schatztrübe zugute. Der Stadtrat und die CONTEX bedanken sich für die Unterstützung und hoffen auf die weitere rege Beteiligung dieser sinnvollen Entsorgungsmöglichkeit.

### **Personelles**

#### Schulleitung Kindergarten und Primarschule

Elisabeth Wiget tritt am 01.11.2013 die Stelle als Schulleiterin in Stein am Rhein an. Schulbehörde und Stadtrat freuen sich, dass mit Elisabeth Wiget eine ausgewiesene und qualifizierte Fachperson angestellt werden kann, die die Schule weiterhin kompetent führen wird. Frau Wiget kennt die Schule aus verschiedenen Tätigkeiten im Schulbereich; sie bringt grosse Erfahrungen als Lehrperson und als Inspektorin der Abteilung Schulaufsicht des Kantons Thurgau mit. Schulbehörde und Stadtrat freuen sich auf die Zusammenarbeit mit Elisabeth Wiget und wünschen ihr Freude und Genugtuung in der neuen Aufgabe.

### Bauverwaltung

Paul de Ruyter tritt am 01.09.2013 die Stelle als Bausekretär in Stein am Rhein an. Mit Herrn de Ruyter tritt ein Fachmann mit Kenntnissen in den verschiedenen baulichen Bereichen und der örtlichen Gegebenheit in die Dienste der Stadt ein. Paul de Ruyter bringt praktische Erfahrungen vom Bau und der Planungsarbeit mit und hat aufgrund seiner Tätigkeiten in Planungsbüros und der Verwaltung die notwendigen Erfahrungen und das notwendige Wissen, die Arbeiten kompetent auszuführen. Der Stadtrat wünscht Paul de Ruyter einen guten Start in der neuen Tätigkeit und Freude und Genugtuung im Amt.

### Bauamt

Markus Menzi ist ab 01.09.2013 neuer Brunnenmeister der Stadt Stein am Rhein. Der Stadtrat freut sich, dass Markus Menzi als ausgebildeter Brunnenmeister die langjährige, gute Arbeit von Heinz Herren reibungslos weiterführt.

Daniel Sätteli tritt am 01.11.2013 als Mitarbeiter beim Bauamt ein. Herr Sätteli bringt als ausgebildeter Landwirt, als ehemaliger Mitarbeiter eines Baugeschäfts und im Bauamt einer Gemeinde mit den Aufgaben des Wasserwarts, beste Voraussetzungen für die Arbeiten im Werkhof Stein am Rhein mit. Der Stadtrat heisst Daniel Sätteli willkommen und wünscht ihm Freude und Genugtuung an seiner neuen Arbeitsstelle.

### Lehrabschlüsse

Der Stadtrat und die Mitarbeiter der Stadtverwaltung und Betriebe gratulieren den erfolgreichen Lehrabgängern zu den bestandenen Lehrabschlussprüfungen:

**Hana Benfria**, Assistentin Gesundheit und Soziales; **Firidona Tahiri**, Assistentin Gesundheit und Soziales; **Jasife Jonuzi**, Fachmann Gesundheit, **Petra Maier**, Köchin, **Yasemin Pehlivanoglu**, Fachfrau Betriebsunterhalt, **Sandra Weber**, Fachfrau Hauswirtschaft, **Oliver Mahler**, Fachmann Betriebsunterhalt, **Andreas Hulicka**, Forstwart, **Ivo Strifsky**, Forstwart, **Sarah Steinhuber** Kauf-frau

### Veranstaltungen

#### Heerlager auf der Klingenwiese: Bewilligung für den "Roten Hufe"

Der Stadtrat genehmigt unter Auflagen und Bedingungen die Durchführung eines mittelalterlichen Heerlagers auf der Klingenwiese am Wochenende vom 20./21./22. September 2013.

#### Märlstadt 2013: Bewilligung für den Gewerbeverein

Der Stadtrat genehmigt unter Auflagen und Bedingungen die Durchführung der Märlstadt 2013 in der Zeit vom 01. bis 31. Dezember 2013 auf dem Rathausplatz.

#### Verkaufsoffene Sonntage: Bewilligung für die Ladengeschäfte

Der Stadtrat bewilligt die Durchführung von verkaufsoffenen Sonntagen am 8., 15., und 22. Dezember 2013.

#### Fasnacht 2014: Bewilligung für Narrengesellschaft

Der Stadtrat genehmigt unter Auflagen und Bedingungen die Durchführung der Fasnacht 2014 am Wochenende vom 18. und 19. Januar 2014. Am Sonntag, 19.01.2014 findet auf der Strecke Bahnhof, Altstadt - Chlini Schanz ein internationaler Umzug statt.

Der Stadtrat wünscht allen Veranstaltern gutes Gelingen, viel Erfolg und Wetterglück.